

Hamburgs Nachwuchs ist unsere Sache

Eine Dokumentation der HSV-Stiftung
„Der Hamburger Weg“





Vorwort

Stiftungsvorstand

Hamburg, September 2022

Liebe Freunde und Partner des Hamburger Wegs, liebe HSVerinnen und HSVer,

hinter uns liegt wieder ein ereignisreiches Stiftungsjahr, das einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig es ist, sich gesellschaftlich zu engagieren. Als Anfang 2022 die COVID-19-Pandemie abflachte und sich das gesellschaftliche Leben weitgehend normalisierte, haben wir uns darauf gefreut, unsere Stiftungsprojekte wieder weitgehend ohne pandemiebedingte Auflagen durchzuführen. Doch der am 24. Februar 2022 begonnene Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine brachte von einem Tag auf den anderen viel menschliches Leid und eine grauenvolle Brutalität hervor. Für uns als HSV-Stiftung war sofort klar, dass wir helfen wollen, die Folgen des Krieges für die Leidtragenden zu mindern. Gemäß unserem Stiftungszweck konzentrieren wir uns dabei auf die Metropolregion Hamburg. Aus einer HSV-internen Arbeitsgruppe heraus wurden mit Hilfe der großen HSV-Familie Spenden in Höhe von mehr als 75.000 Euro gesammelt, die wir seitdem für die gezielte Unterstützung der in Hamburg ankommenden geflüchteten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie deren Familien nutzen. Diese Unterstützung setzen wir auch im

Stiftungsjahr 2022/23 fort. Im Juli 2022 sind mehr als 1.000 Geflüchtete in die Unterkunft auf Parkplatz Braun in unmittelbarer Nähe des Volksparkstadions eingezogen. Die sinkenden Corona-Zahlen haben es uns im Stiftungsjahr 2021/22 ermöglicht, viele unserer Stiftungsprojekte wieder in den „Normalbetrieb“ zu überführen. So herrschte im Hamburger Weg Klassenzimmer im Volksparkstadion wieder reger Betrieb, bei der 1-Euro-Ticketspende konnten wir einen neuen Spendenrekord verzeichnen und beim Hamburger Weg Ferienkick (zuvor: Freekick) durfte wieder ohne pandemiebedingte Auflagen gekickt werden. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unserer Stiftungsdokumentation 2021/22. Im Namen des gesamten Hamburger Weg Teams bedanken wir uns herzlich, dass Sie unsere Stiftungsarbeit begleiten und unterstützen.

**Jonas Boldt, Sven Neuhaus und
Marieke Patyna**
Stiftungsvorstand



Boldt

Jonas Boldt
Vorsitzender des
Stiftungsvorstandes



S.Neuhaus

Sven Neuhaus
Stellv. Vorsitzender des
Stiftungsvorstandes



M. Patyna

Marieke Patyna
Mitglied des
Stiftungsvorstandes

Inhalt

Einleitung

- 3 Vorwort
- 4 Sven Neuhaus – ein ehemaliger HSV-Profi auf dem Hamburger Weg
- 6 Anstoß für eine nachhaltige Zukunft

Bildung

- 8 Das Hamburger Weg Klassenzimmer
- 11 Das Hamburger Weg Schulstarterpaket
- 12 Die Hamburger Weg Spielvorlage
- 13 Der Hamburger Weg Zukunftstag
- 14 Jugend forscht
- 14 U18-Wahl

Soziales

- 15 Der Hamburger Weg Weihnachtstag
- 18 1-Euro-Ticketspende
- 19 Der Hamburger Weg Inklusionskalender
- 19 Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine
- 21 7. UKE-Benefizlauf

Sport

- 22 Der Hamburger Weg Freekick goes to school
- 23 Der Hamburger Weg Freekick goes to school
- 24 Meine Stadt. Mein Sport. Meine Zukunft.

Am Spieltag

- 26 Der Hamburger Weg Block
- 26 Pfandspende

Allgemeines

- 27 Die Hamburger Weg Paten
- 29 Projektkosten, Namen und Fakten
- 30 Spender
- 31 Impressum

Spendenkonto

HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ | Bank: HypoVereinsbank | IBAN: DE58 2003 0000 0016 3656 94 | BIC/SWIFT-Code: HYVEDEMM300

Sven Neuhaus

Ein ehemaliger HSV-Profi auf dem Hamburger Weg



Sven Neuhaus verantwortet mittlerweile mit Jonas Boldt und Marieke Patyna als Vorstand die Geschicke der HSV-Stiftung. Vor seiner Funktion als Stiftungsvorstand startete Sven seine berufliche Karriere als Torwart auf dem grünen Rasen. Wir wollen diese besondere Reise genauer beleuchten und im Gespräch herausfinden, warum er sich nach seiner aktiven Karriere für das soziale Engagement bei der HSV-Stiftung entschieden hat.

Die Profikarriere von Sven Neuhaus begann 2001 bei Fortuna Düsseldorf. In den weiteren Stationen bei der SpVgg Greuther Fürth, dem FC Augsburg und RB Leipzig sammelte er mehr als 150 Einsätze in der 2. Bundesliga, bevor er seine letzte Profistation beim HSV antrat. Als Nummer drei eingeplant, absolvierte Sven in den drei Vertragsjahren 219 Bundesligaminuten, in denen er zwei Gegentore hinnehmen musste. Auch nach dem Ende seiner Profikarriere blieb er dem HSV treu und ist nun eines von drei Vorstandsmitgliedern der HSV-Stiftung.

Wir haben mit Sven über den Übergang vom Fußballprofi zum Hamburger Weg und seine derzeitigen Aufgaben bei der HSV-Stiftung gesprochen.

Sven, 2014 hast du deine aktive Fußballkarriere beendet. Seitdem bist du auf der Geschäftsstelle des HSV bei der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ aktiv. Wie ist es damals dazu gekommen und was hast du davon persönlich erwartet?

Als abzusehen war, dass meine Fußballkarriere enden würde, wollte der HSV verstärkt ehemalige Spieler in den Club einbinden, die sich mit dem HSV und Hamburg identifizieren. Und ich glaube schon, dass man bei mir den Eindruck hatte, dass ich mich sehr mit Hamburg und dem sozialen Engagement identifiziere, gerade auch, weil ich selbst zweifacher Vater bin. So kam es, dass ich damals gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, nach der aktiven Karriere für den Club zu arbeiten. Ich selbst hatte immer die Vorstellung, nach dem Ende meiner Profikarriere im Sport zu bleiben und in anderer Funktion zu arbeiten. Grundsätzlich konnte ich mir also schon vorstellen, weiter für den HSV zu arbeiten, und habe mir dann viele Abteilungen im Unternehmen genauer angeschaut. Nachdem ich mir ein gutes Bild von den verschiedenen Arbeitsbereichen machen konnte, war für mich klar, dass ich für den Hamburger Weg arbeiten wollte,

weil es mich schon damals begeistert hat, wie über den Hamburger Weg Gutes für den Hamburger Nachwuchs getan wurde.

Du hast vor deiner Fußballerlaufbahn eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann erfolgreich abgeschlossen. Der Büroalltag war für dich also nicht komplett unbekannt. Dennoch: Wie schwer fiel es dir, von der Kabine und dem Fußballplatz an den Schreibtisch zu wechseln?

Man könnte natürlich schon denken, dass es mir schwergefallen ist, die Fußballstiefel an den Nagel zu hängen. Ich muss aber ganz ehrlich sagen, dass ich mich nach 18 Jahren auf dem Fußballplatz auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen im Büro gefreut habe. Natürlich war der Umgang in der Kabine ein anderer und ich habe die Zeit mit meinen Teamkollegen auch immer sehr genossen, aber dennoch habe ich mich irgendwann danach gesehnt, einen geregelten Alltag in einem normalen Job zu haben. Ein Stück weit wollte ich mich auch beweisen und zeigen, dass ich auch in einem anderen Arbeitsumfeld zurechtkommen kann. Der Wechsel vom Trainingsplatz an den Schreibtisch war zu Beginn etwas gewöhnungsbedürftig, weil die Tagesabläufe komplett anders sind. Ich hatte aber das Glück, dass ich ein tolles Team hatte und immer noch habe, welches mir die Eingewöhnung so leicht wie möglich gemacht und mich immer unterstützt hat.

Seit mehr als acht Jahren arbeitest du nun im Hamburger Weg Team. Was genau bewirkt ihr mit eurer täglichen Arbeit?

Wir bezeichnen uns selbst als gute Seele des HSV (lacht). Wir sind in erster Linie dafür da, das gesellschaftliche Engagement des HSV abzubilden und der Stadt Hamburg etwas zurückzugeben. Wir kümmern uns als HSV-Stiftung dabei um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Metropolregion und unterstützen sie mit vielfältigen Projekten in den Säulen Bildung, Soziales und Sport. Mit all diesen Projekten wollen wir benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begeistern, motivieren und ihnen Perspektiven aufzeigen.

Du bist mittlerweile im Vorstand der HSV-Stiftung tätig. Was sind deine Aufgaben?

Als Vorstand der HSV-Stiftung tausche ich mich regelmäßig mit meinem Vorstandskollegen Jonas Boldt und mit meiner Vorstandskollegin Marieke Patyna aus. Gemeinsam entscheiden wir, welche Förderschwerpunkte wir zur Erfüllung des Stiftungszwecks setzen wollen. Im Hamburger Weg Team arbeite ich mit drei Festangestellten und einer Praktikantin bzw. einem Praktikanten zusammen. Gemeinsam erarbeiten wir Konzepte und setzen die Projekte anschließend um. Wir arbeiten sehr eng zusammen und sind ein gut funktionierendes Team. Ich kümmere mich hauptsächlich um die Betreuung unserer Hamburger Weg Unternehmenspartner und Förderer, die sich gesellschaftlich sehr stark engagieren und uns nicht nur finanziell unterstützen.

Hilft dir deine Erfahrung als Profifußballer in der täglichen Arbeit und im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen und Unternehmenspartnern?

Im Profifußball lernt man viele Sachen, die für das ganze Leben interessant und auch immer wieder von Vorteil sind. Ich glaube, dass ich ein absoluter Teamplayer bin und das auch im täglichen Umgang mit meinen Kolleginnen und Kollegen lebe. Dabei geht es mir nicht darum, wer welchen Titel trägt, sondern dass wir gemeinsam eine Aufgabe lösen und jeder sich bestmöglich einbringt und jeder für jeden da ist. Und ich glaube schon, dass ich das im Sport gelernt habe. Bei den Unternehmenspartnern ist der große Vorteil natürlich, dass ich ehemaliger Sportler bin und sich viele Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner extrem für den HSV und den Sport interessieren. Da gibt es auf jeden Fall immer interessante Kommunikationsanlässe, bei denen ich mich mit den Partnern austausche und wir viel über Sport und Fußball reden. Außerdem glaube ich schon, dass ich durch den Profifußball ein gewisses Maß an Selbstvertrauen bekommen habe. Wenn du dich Woche für Woche auf dem Platz vor zehntausenden Zuschauern beweisen musst, dann lernst du mit Druck umzugehen und ruhig



zu bleiben. Das hilft mir natürlich enorm, im jetzigen Berufsleben mit Stresssituationen gelassen umzugehen und stets die Ziele im Auge zu behalten.

In den letzten Jahren konnte die HSV-Stiftung viele benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Stadt unterstützen. Was möchtet ihr in den nächsten Jahren erreichen?

In erster Linie möchte ich, dass es so bleibt, wie es aktuell ist, und wir weiterhin die Möglichkeit haben, jedes Jahr ganz viele Projekte umzusetzen und viele Kinder glücklich zu machen. Wir sind in einer sehr privilegierten Situation und haben durch die großzügige Unterstützung der HSV Fußball AG und unserer Unterneh-

menspartner die Chance, vielen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen etwas Gutes zu tun. Das wünsche ich mir auch für die Zukunft. Des Weiteren möchte ich, dass wir natürlich immer neue Projekte konzipieren und dafür sorgen, dass sich noch mehr Menschen gesellschaftlich bei der HSV-Stiftung engagieren und mit uns gemeinsam den Hamburger Weg gehen.

Dankeschön für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg auf dem Hamburger Weg.

Anstoß für eine nachhaltige Zukunft

Am 30. Mai 2022 haben die Bundesliga und 2. Bundesliga als erste große Profifußball-Ligen beschlossen, eine verpflichtende Nachhaltigkeitsrichtlinie in ihrer Lizenzierungsordnung zu verankern. Dieses eindeutige Bekenntnis zu Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Zeichen und verdeutlicht, welchen Auftrag die 36 Profi-Clubs in der Zukunft mit noch größerem Engagement umsetzen werden. Die HSV Fußball AG hat schon in den letzten Jahren verschiedene Prozesse angeschoben und entsprechende Strukturen gebildet.

Auf Grundlage ihrer Corporate-Responsibility-Strategie und des hanseatischen Leitbildes der Ehrbaren Kaufleute übernimmt die HSV Fußball AG Verantwortung für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt. Die HSV Fußball AG ist sich der Kraft des Sportes – insbesondere des Fußballs – bewusst und setzt diese ein, um einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Die HSV Fußball AG ist in vier Handlungsfeldern aktiv:

- **Heimathafen:** Hamburg ist unsere Heimatstadt und das Volksparkstadion unser Wohnzimmer. Dort, wo wir zu Hause sind, übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung.
- **Umwelt:** Als Organisation sind wir uns unserer ökologischen Verantwortung bewusst. Wir arbeiten kontinuierlich daran, einen immer größer werdenden Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten.
- **Arbeitswelt:** Als Arbeitgeber gilt der Teamgedanke für uns auf und neben dem Platz. Wir entwickeln die Strukturen unseres Arbeitsalltages und unsere Arbeitsabläufe nachhaltig weiter.
- **Spielregeln:** Als Sportverein wissen wir um die Bedeutung von Spielregeln für die Zusammenarbeit. Wir übernehmen im Rahmen unserer Tätigkeit Verantwortung für die Umsetzung dieser Spielregeln.

Die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ ist Teil des Handlungsfeldes „Heimathafen“. Als Stifterin übernimmt die HSV Fußball AG gesellschaftliche Verantwortung in der Freien und Hansestadt Hamburg. Darüber hinaus hat die HSV-Stiftung inhaltliche Schnittstellen zu allen vier Handlungsfeldern.



HEIMATHAFEN

Heimathafen: Der abscheuliche Krieg in der Ukraine zwingt viele Menschen dazu, vor den grausamen Zuständen in ihren Heimatorten zu fliehen. Auch in Hamburg kommen viele Geflüchtete an und hoffen auf einen sicheren Zufluchtsort. Mit einer HSV-internen Arbeitsgruppe hat sich der Club den Bedarfen der Geflüchteten gewidmet, um gemeinsam als HSV-Familie in herausfordernden Zeiten zu unterstützen. Im Volksparkstadion fand ein großes Benefizspiel zugunsten der ukrainischen Geflüchteten statt, umfangreiche Sachspendenaktionen wurden initiiert und viele weitere unterstützende Maßnahmen wurden ins Leben gerufen, an denen sich auch die HSV-Stiftung beteiligt (siehe Kapitel „Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine“).



UMWELT

Umwelt: Der HSV unterstützte in diesem Jahr die Aktion „Hamburg räumt auf!“, die von der Stadtreinigung Hamburg in Kooperation mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) durchgeführt wurde. Bei Deutschlands größter Stadtputzaktion waren alle Hamburgerinnen und Hamburger dazu aufgerufen, sich zu Aufräum-Teams zusammenschließen und auf den Straßen, in den Parks und Grünanlagen der Hansestadt Müll zu sammeln. Ob Fanclubs oder Familien, Vereine oder ganze Unternehmen mit ihren Mitarbeitenden, alle sollten mitmachen. Im Aktionszeitraum vom 25. März bis zum 3. April 2022 initiierte das Hamburger Weg Team federführend für den HSV einige Aufräumaktionen. Eine dieser Aktionen fand im Rahmen des Heimspieltages gegen den SC Paderborn in Kooperation mit den HSV Young Ones statt. Die teilnehmenden Jugendlichen bekamen während eines Nachhaltigkeitsworkshops aus dem Hamburger Weg Klassenzimmer Einblicke in die Nachhaltigkeitsarbeit des HSV und sammelten im Anschluss an den Stadionbesuch Müll in und um das Volksparkstadion für die Aktion „Hamburg räumt auf!“.



ARBEITSWELT

Arbeitswelt: Der Hamburger Weg Zukunftstag (Girls' & Boys' Day), den das Hamburger Weg Team seit Gründung der HSV-Stiftung jährlich ausrichtet, stellt einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung von Kindern und Jugendlichen dar. Er soll Kinder und Jugendliche bei ihrer Berufswahl unterstützen und sie bestärken, sich für Tätigkeiten zu interessieren, in denen ihr Geschlecht unterrepräsentiert ist. An diesem Tag erhalten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 Einblicke in unterschiedliche Berufe rund um den HSV (siehe Kapitel „Der Hamburger Weg Zukunftstag“).



SPIELREGELN

Spielregeln: Der HSV hat sich das Ziel gesetzt, sich mit maximaler Sensibilität und Empathie dem Schutz der minderjährigen Spielerinnen und Spieler sowie der betreuten Kinder und Jugendlichen zu widmen und so die Voraussetzungen für einen möglichst umfassenden Schutz zu schaffen. Auch für die Stiftungsarbeit gelten diese Grundsätze.

Auf dem Hamburger Weg in die Zukunft

Im Jahr 2015 wurde die einstige CSR-Initiative „Der Hamburger Weg“ als HSV-Stiftung neu ausgerichtet. Im selben Jahr verabschiedeten die UN-Mitgliedstaaten die sogenannte Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Die Arbeit der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ ist mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 verknüpft. Die HSV-Stiftung orientiert sich in ihrer strategischen Ausrichtung an den Nachhaltigkeitszielen und unterstützt damit Kinder und Jugendliche aus der Metropolregion Hamburg. Welches der Stiftungsprojekte einen Beitrag zu welchem Ziel für nachhaltige Entwicklung leistet, lässt sich auf den nächsten Seiten anhand der SDG-Icons erkennen:

Ziel	Projekt
	Die Hamburger Weg Spielvorlage Meine Stadt. Mein Sport. Meine Zukunft. Der Hamburger Weg Freekick Der Hamburger Weg Freekick goes to school
	Das Hamburger Weg Klassenzimmer Jugend forscht U18-Wahl Der Hamburger Weg Zukunftstag
	1-Euro-Ticketspende
	Der Hamburger Weg Inklusionskalender Das Hamburger Weg Schulstarterpaket Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine Der Hamburger Weg Block Der Hamburger Weg Weihnachtstag
	Die Hamburger Weg Partner und Förderer 7. UKE-Benefizlauf



BILDUNG

Das Hamburger Weg

Klassenzimmer

Einen Tag lang den Schulunterricht in die Hamburger Weg Lounge des Volksparkstadions verlegen und dort einen spannenden Workshop des Hamburger Weg Klassenzimmers erleben – diesen Wunsch erfüllten sich in der Saison 2021/22 endlich wieder zahlreiche Schulklassen aus Hamburg und der Metropolregion.

Seit dem Beginn der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 konnten die Workshops des Hamburger Weg Klassenzimmers nicht – wie gewohnt – in der Hamburger Weg Lounge im Volksparkstadion stattfinden. In der Zeit, in der keine Präsenzveranstaltungen möglich waren, haben wir kreative Alternativen geschaffen, um den Kindern und Jugendlichen trotzdem ein wenig Abwechslung im schulischen Alltag zu bieten. Mit dem „Klassenzimmer on tour“, digitalen Workshops oder Online-Lernvideos blieb die HSV-Stiftung weiterhin am Ball, um die Schü-



lerinnen und Schüler Hamburgs zu fördern. Doch ab der Saison 2021/22 war es wieder so weit und zahlreiche Schulklassen verlegten ihren Unterricht in den Volkspark.

„Für uns war es von hoher Bedeutung, wieder Schülerinnen und Schüler in unserem außerschulischen Lernort willkommen zu heißen. Die eindrucksvolle Stadionkulisse und der inhaltliche Workshopbezug zum HSV sind essenzielle Bestandteile unserer pädagogischen Ausrichtung. Für alle Beteiligten war es umso schöner, dass eine Rückkehr ins Volksparkstadion in der Saison 2021/22 möglich war“, so Felix Lösche stellvertretend für das Hamburger Weg Team.

Die Kinder und Jugendlichen bekamen die Möglichkeit, spannende Workshoptage mit den Pädagoginnen und Pädagogen der HSV-Stiftung bei besonderer Atmosphäre im Volksparkstadion zu verbringen. Unter Berücksichtigung eines umfangreichen Hygienekonzeptes konnten wir Schulklassen von der Klassenstufe 3 bis zur



Oberstufe im außerschulischen Lernort des Hamburger Wegs begrüßen. Während der eintägigen Workshops beschäftigten sich die Schulklassen mit gesellschaftspolitisch relevanten Themengebieten wie Antidiskriminierung, Erinnerungsarbeit oder Nachhaltigkeit. Für teilnehmende Schulklassen aus Grundschulen oder Unterstufen ging es zumeist um die Auseinandersetzung mit individuellen Stärken und die Förderung der Klassengemeinschaft. Genau wie beim Fußball standen auch an diesen Workshoptagen Grundwerte wie Toleranz, Teamgeist und Fair Play im Mittelpunkt. Neben der inhaltlichen Arbeit konnten sich die Kinder und Ju-

gendlichen ebenfalls über eine ausgewogene Brotzeit und eine ausführliche Stadionführung innerhalb des kostenfreien Workshops freuen. Ergänzt wurde das inhaltliche Programm des Hamburger Weg Klassenzimmers durch vielseitige Aktionstage, mit denen wir verschiedene inhaltliche Schwerpunkte gesetzt haben.

Zahlen:

Schulklassen: **111**

Schülerinnen und Schüler: **2.608**

Workshops:

„Ich bin stark!“

Teamplayer

Was heißt denn hier Respekt?!

Media Day

Hatespeech ins Abseits

Nachhaltigkeit im Volksparkstadion

Der HSV im Nationalsozialismus

Sinneswandel

Perspektivwechsel

Raute ist Vielfalt

Aktionstage

IM HAMBURGER WEG

KLASSENZIMMER



Nachhaltigkeit im Volksparkstadion

Nachhaltigkeit ist die Herausforderung der Gegenwart und in aller Munde – doch was bedeutet Nachhaltigkeit und wie lässt sie sich eigentlich realisieren? Mit diesen spannenden Fragen beschäftigte sich eine Klasse aus dem Sport- und Gesundheitsprofil der Heinrich-Hertz-Schule an zwei Aktionstagen. Die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ lud die 25 Jugendlichen zu den Aktionstagen „Nachhaltigkeit im Volksparkstadion“ in das Hamburger Weg Klassenzimmer ein, damit sie anhand eines Planspiels die Facetten eines nach-

haltig gestalteten Heimspiels des HSV erarbeiten konnten.

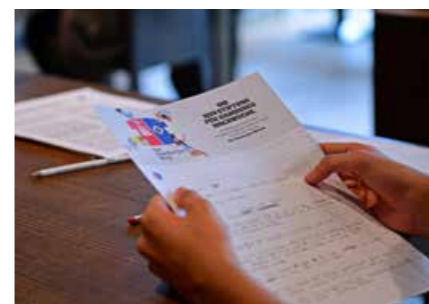
Um sich den komplexen Aufgabenstellungen anzunähern, startete der Workshop am ersten Tag mit einem Brainstorming über die Vorstellungen der Zukunft im Jahr 2045. Nach der Klärung einiger grundlegender Begriffe (z. B. Klimaneutralität) und der Erklärung der Klimaschutzgesetze beschäftigte sich die Schulklasse mit dem für die Workshoptage bestimmenden Thema: Wie schaffen wir es, die verschiedenen Facetten der Nachhaltigkeit zusam-

menzubringen und somit Klimaneutralität so schnell wie möglich zu erreichen?

Um die Gestaltung eines nachhaltigen Heimspiels im Volksparkstadion möglichst praxisnah zu erarbeiten, sollten sich die Schülerinnen und Schüler in einem Planspiel in verschiedene Akteurinnen und Akteure hineinversetzen, die im weitesten Sinne mit der Durchführung von Heimspieltagen zu tun haben oder von ihnen betroffen sind. Vom HSV-Vorstand über den HSV-Fan bis hin zu Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Klimaaktivistinnen und Klimaaktivisten waren alle Ansichten in der Runde vertreten. In den eigenständig moderierten Debatten entwickelten die Jugendlichen Ideen, die zu einer nachhaltigen Durchführung von Bundesligaspielen beitragen können.

Am zweiten Tag vertiefte die Klasse die Diskussionsrunden des Planspiels und verfeinerte ihre Ideen. Die kreativen und vielfältigen Lösungen sowie Vorschläge konnten sie sich anschließend gegenseitig im Pressekonferenzraum des Volksparkstadions präsentieren.

Auch wenn die Notwendigkeit zur Erweiterung nachhaltiger Prozesse im Rahmen von Spieltagen allseits bekannt ist, haben die Schülerinnen und Schüler während der Aktionstage gelernt, wie herausfordernd die Umsetzung unter der Berücksichtigung vielfältiger Aspekte ist. Ökologische, soziale, ökonomische und kommunikative Interessen „unter einen Hut zu bringen“, ist sicherlich eine der großen Herausforderungen im Kampf gegen den Klimawandel.





»!NIE WIEDER – GEMEINSAM GEGEN DAS VERGESSEN!«

Anlässlich des 18. Gedenktages im deutschen Fußball begab sich eine Schulklasse aus Hamburg-Winterhude auf eine historische Reise in die Vergangenheit des HSV im Nationalsozialismus. Seit vielen Jahren finden anlässlich des Holocaust-Gedenktages Aktionstage im Hamburger Weg Klassenzimmer statt. Das Ziel der dreitägigen Veranstaltung war es, das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die Wichtigkeit des Gedenkens und des Erinnerns zu schärfen.

Auf den Spuren der Vergangenheit

Am ersten der drei Aktionstage besuchten die Jugendlichen das Hamburger Weg Klassenzimmer im Volksparkstadion und setzten sich mit der Geschichte des HSV im Nationalsozialismus auseinander. Einleitend sprachen die Teilnehmenden über folgende Fragestellungen: „Warum ist es wichtig, gemeinsam zu gedenken?“ und „Welche Verantwortung trugen und tragen Sportvereine?“

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, ging es für die Schulklasse auf eine thematische Führung durch das HSV-Museum. Ein Geschichtsexperte vom HSV berichtete über die Historie des Clubs im Nationalsozialismus. Im Fokus stand dabei, welche Auswirkungen die NS-Machtübernahme auf den HSV, seine Mitglieder und Hamburg hatte.

Nach einer ausgewogenen Brotzeit beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten wie dem Sport als Instrument des NS-Regimes oder der

Gleichschaltung von Organisationen und Sportvereinen. Die Arbeitsergebnisse wurden vor den Mitschülerinnen und Mitschülern präsentiert, ehe es zum Abschluss des abwechslungsreichen Tages auf eine thematische Stadionführung ging. Dabei besuchten die Jugendlichen verschiedene Orte im Volksparkstadion, die einen direkten oder indirekten Bezug zur Zeit des Nationalsozialismus haben. Die Gruppe hielt u. a. an der Gedenktafel am Eingang Nordost des Stadions inne oder warf einen Blick auf das „Love Hamburg – Hate Racism“-Graffiti der HSV-Fanszene im Westen des Stadions.

Auswärts an einem geschichtsträchtigen Ort

Für den zweiten Aktionstag begaben sich die Teilnehmenden auf eine Auswärtsfahrt in Hamburgs Südosten. Es stand ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme auf dem Programm.

Vor Ort hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, verschiedene Bereiche des Konzentrationslagers wie das Häftlingslager und die Arbeitsstätten zu besichtigen, wo zwischen 1940 und 1945 tausende Menschen unter schrecklichen Umständen ihr Leben verloren. Ausgebildete Gedenkstättenpädagoginnen und -pädagogen nahmen sich Zeit, um den Jugendlichen ihre Fragen zu beantworten und mit ihnen über die Geschichte der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zu sprechen.

In Workshopräumen des Studienzentrums der Gedenkstätte arbeitete die Schulklasse im Anschluss u. a. mit Täter- und Opferbiografien aus dem HSV-Umfeld. Die

Schülerinnen und Schüler bekamen tiefe Einblicke in die Einzelschicksale und Taten von Menschen, die dem HSV in der Zeit des Nationalsozialismus nahestanden, und präsentierten die Geschichten zum Abschluss des emotionalen Tages vor der gesamten Lerngruppe.

Die HSV-Geschichte im Hamburger Stadtbild

Zum Abschluss der drei Aktionstage bekam die Schulklasse am 18. Erinnerungstag im deutschen Fußball bei einem Stadtviertelrundgang einen Eindruck davon, welche geschichtlichen Verbindungen der HSV in den Stadtteil Rotherbaum hat.

Dirk Mansen (Mitarbeiter HSV-Fankultur) führte die Schulklasse vom Bahnhof Dammtor bis zur Hallerstraße und hielt mit ihr auf dem Weg an verschiedenen geschichtsträchtigen Orten. Auf dem Gruppen-Spaziergang bekamen die Jugendlichen spannende Eindrücke davon, welche bedeutenden Orte noch im heutigen Stadtbild an die Schreckensherrschaft der Nazis erinnern und welche Wichtigkeit das Gedenken auch viele Jahre später hat. Den letzten Halt des Rundgangs bildete der Sportplatz am Rothenbaum, der bis 1963 die Heimat des HSV darstellte.

Bevor es für die Schulklasse nach drei ereignisreichen Tagen zurück nach Winterhude ging, putzten alle Teilnehmenden gemeinsam Stolpersteine im Stadtteil Rotherbaum in unmittelbarer Nähe zur ehemaligen Heimspielstätte des HSV und legten zahlreiche weiße Rosen an den kleinen Gedenksteinen nieder.



WELTFRAUENTAG

Am 8. März 2022 jährte sich der „Internationale Tag der Frauen“ bereits zum 111. Mal. Gemeinsam mit dem HSV-Fanprojekt und den Kolleginnen und Kollegen der HSV-Fankultur haben wir diesen Anlass genutzt, um einen Aktionstag im Hamburger Weg Klassenzimmer durchzuführen.

Bei strahlendem Sonnenschein war es eine Schulklasse aus Schleswig-Holstein (Bargteheide), die den weiten Weg in den Volkspark auf sich nahm. Zu Beginn des Aktionstages beleuchteten die Teilnehmenden in Kleingruppen den historischen und internationalen Kontext der Frauenrechtsbewegung und gingen u. a. den Ursprüngen des professionellen Frauenfußballs nach.

Nach einer Mittagspause mit einer gesunden Brotzeit hatten die Jugendlichen Kraft getankt, um einen besonderen Gast persönlich zu interviewen. Stiftungsvorstand Jonas Boldt nahm Stellung zu öffentlich diskutierten Themen wie einer Frauenquote in Unternehmen, Diversität in Sportvereinen oder der grundsätzlichen HSV-

Positionierung zu „Frauen im Fußball“. Die Teilnehmenden stellten spannende Fragen und erhielten interessante Einblicke.

Als das Gespräch mit Jonas Boldt beendet war, ging es für die Schulklasse aus Bargteheide auf eine thematische Stadionführung, bei der an wichtigen Orten im Volksparkstadion Halt gemacht wurde. Der Treffpunkt der HSV Young Ones, der Bereich des HSV-Fanprojekts und der Ankerplatz hinter Block 22/23A waren zentrale Eckpfeiler des Rundgangs. An den Standorten stellten sich Fachleute vor und teilten ihre persönlichen und beruflichen Erfahrungen im Umgang mit hartnäckigen Stereotypen im Fußball.

Im Anschluss tauschten sich Nadine Arahavelias (Ankerplatz-Team) und Genevieve Favé (HSV-Fanprojekt) mit den Teilnehmenden in einem Erzählcafé über ihren persönlichen Fanalltag und die Arbeit mit HSV-Fans aus. Ehe die Schulklasse den Heimweg antrat, sprach die Gruppe in einem offen geführten Gespräch auch über eigene Erfahrungen.

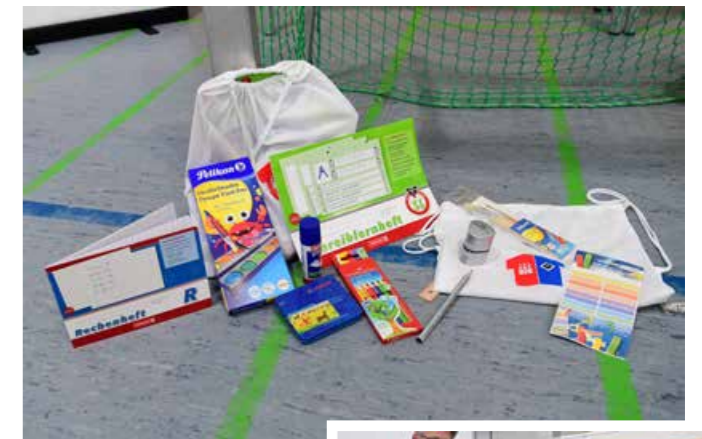
Das Hamburger Weg Schulstarterpaket

Das Ende der Sommerferien bedeutet für viele Kinder zugleich den Start in einen neuen Lebensabschnitt. Der Schritt vom Kindergarten in die Grundschule ist aufregend und mit Vorfreude verbunden. Um einige Erstklässlerinnen und Erstklässler auf diesem spannenden Weg zu begleiten und sie zu unterstützen, vergaben wir zu Beginn des Schuljahres 2021/22 200 Schulstarterpakete, die mit nützlichen und nachhaltigen Schulmaterialien für die anstehende Schullaufbahn ausgestattet waren. Da die Schultüten der Erstklässlerinnen und Erstklässler leider nicht immer mit adäquaten Utensilien für den Unterricht bestückt sind, haben wir kurz nach den Einschulungsfeiern vier Hamburger Grundschulen besucht, um hier für Abhilfe zu sorgen. Unsere Tour führte uns dabei an folgende Schulen:

- ◆ Schule Appelhoff in Steilshoop
- ◆ Schule Mittlerer Landweg in Billwerder
- ◆ Stadtteilschule Stübenhofer Weg in Wilhelmsburg
- ◆ Grundschule Rahewinkel in Billstedt

Für 40 Erstklässlerinnen und Erstklässler der Stadtteilschule Stübenhofer Weg in Wilhelmsburg gab es eine Woche nach der Einschulung ein weiteres Highlight zum Schulstart. Um 10 Uhr versammelten sich die Kids in der Turnhalle der Schule und wurden von der Behörde für Schule und Berufsbildung und dem Team des Hamburger Wegs begrüßt.

Nach einer kurzen Vorstellung des Inhalts der Schulstarterpakete aus verschiedenen Stiften und Heften, einem Anspitzer, einem Farbmalkasten und einigem mehr überreichte Dino Hermann unter Einhaltung des Mindestabstandes den Schülerinnen und Schülern ihre Hamburger Weg Beutel. Neugierig betrachteten die



Kinder ihre neuen Utensilien für den Schulalltag und präsentierten ihre Beutel stolz bei einem gemeinsamen Gruppenfoto mit dem HSV-Maskottchen.

„Was für uns wichtig ist, ist das Thema Sport und Bildung zusammenzubringen.“

Und wir finden es prima, dass eben auch ein Verein wie der HSV mit seiner Stiftung ‚Der Hamburger Weg‘ erkannt hat, dass zu den sportlichen Angeboten die Bildung ein wichtiges Moment ist“, bedankte sich Matthias Herpe (Schulleiter der Stadtteilschule Stübenhofer Weg).

Auch Patricia Munk von der Behörde für Schule und Berufsbildung resümierte: „Was für ein schöner Schulstart, letzte Woche die offizielle Einschulungsfeier und eine Woche später dann nochmal die Besonderheit mit dem HSV und der Übergabe der Beutel plus Materialien. Die Kinderaugen haben gestrahlt und dann kam noch der Dino Hermann, was will man mehr!“



Die Hamburger Weg**Spielvorlage – Fairplay_Gaming**

Ein zentraler Baustein des Projekts, die Schulworkshops, mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie immer wieder verlegt werden und deswegen konnte der letzte Workshop erst am 3. Februar 2022 in der Stadtteilschule Bergedorf durchgeführt werden.

Das lange Warten hatte sich für die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse gelohnt. In einem kurzweiligen Workshop erklärten die Medienpädagoginnen von Creative Gaming der Klasse zunächst die theoretischen Grundlagen des Gamings und zeigten zugleich die Risiken auf, die mit einer vermehrten Nutzung der neuen Medien einhergehen. Im praktischen Teil durften die Jugendlichen dann selbst kreativ werden und ihr eigenes Computerspiel programmieren. Die Schülerinnen und Schüler lernten viel in dem interaktiven Workshop und vor allem reflektierten sie ihr eigenes Spielverhalten und konnten wichtige Erkenntnisse für ihren eigenen Alltag mitnehmen.

So konnte das im Dezember 2020 gestartete Projekt erfolgreich abgeschlossen werden und wir konnten den Teilnehmenden einen verantwortungsvollen Umgang bei der Nutzung der digitalen Medien näherbringen.

Im Dezember 2020 starteten wir gemeinsam mit der Initiative Creative Gaming und HSV eSports das Projekt „Die Hamburger Weg Spielvorlage“. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sollte Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 6 und 7 verantwortungsbewusstes Verhalten an der Konsole oder am Smartphone nähergebracht werden. Ein gesellschaftsrelevantes Thema, das fast alle Kinder und Jugendliche betrifft, denn: Das elektronische Zocken verbreitet sich immer mehr in den Kinderzimmern.

Sven Neuhaus, Vorstand der HSV-Stiftung, erklärte zum Start des Projekts: „Das gegenseitige Verständnis von Schülerinnen und Schülern und Eltern ist immens wichtig. Hierfür setzen wir gemeinsam mit Hamburgs Schulklassen spannende Workshops um und blicken gemeinsam in die Welt des Gamings. Wir freuen uns, dass uns mit der Initiative Creative Gaming ein pädagogisch starker Partner zur Seite steht.“

Der Hamburger Weg**Zukunftstag**

Wie viele Mitarbeitende hat der HSV eigentlich? Wie ist der HSV denn so als Arbeitgeber und welche Berufsfelder gibt es bei einem Fußballverein? Viele Fragen hatten die 33 teilnehmenden Kinder im Kopf, als sie sich Ende April 2022 auf den Weg zum Girls' & Boys' Day im Volksparkstadion machten. All diese Fragen sollten den Kids im Laufe des Tages noch beantwortet werden, denn ein vollgepackter

Tag mit vielen spannenden Eindrücken wartete auf den wissbegierigen Nachwuchs. Nachdem alle Formalitäten rund um das Hygienekonzept abgehakt waren, ging es für die Teilnehmenden um 9 Uhr in der Hamburger Weg Lounge offiziell los. Nach einer kurzen Begrüßung erlangten die Mädchen und Jungen durch das HR-Team einen Einblick in die beruflichen Strukturen des HSV und sie

staunten nicht schlecht über die vielfältigen Tätigkeitsbereiche im Umfeld eines professionellen Bundesligavereins. Danach ging es schon weiter im Programm: In kleinen Gruppen besuchten die Kinder die verschiedenen Business Units des HSV und warfen einen Blick hinter die Kulissen. Die Kinder lernten verschiedene Arbeitsbereiche kennen und bekamen einen Eindruck davon, wie der berufliche Alltag beim HSV aussieht. Nach einer kurzen Stärkung bei einem gemeinsamen Mittagessen stand dann schon der nächste Punkt auf dem Programm. Bei einer ausführlichen Führung durch das Volksparkstadion konnten die Kids mit ihrem vorher erlangten Wissen glänzen und begeisterten die Stadion-Guides.



Anschließend wartete das Highlight des Tages auf die Mädchen und Jungen. Bei der offiziellen Pressekonferenz vor dem Auswärtsspiel in Ingolstadt bekamen die Teilnehmenden die Möglichkeit, den Cheftrainer

Tim Walter persönlich kennenzulernen und ihn zu Beginn mit ihren Fragen zu löchern, ehe die Pressevertreterinnen und Pressevertreter am Zug waren. Neben Fragen zu seinem Lieblingsfußballspieler berichtete

HSV-Coach Tim Walter von seiner Schulzeit und gab dem Nachwuchs einige wertvolle Tipps mit auf den Weg. Doch auch Fragen zur Transferpolitik oder der Taktik brachten ihn nicht aus der Ruhe. Die erfrischenden Fragen sorgten für einige Lacher der zugeschalteten Journalistinnen und Journalisten und auch die HSV-Fans, die die Pressekonferenz live über die Clubmedien verfolgten, waren begeistert von der Unbekümmertheit der Schülerinnen und Schüler.

In einer interaktiven Abschlussrunde ließen die immer noch faszinierten Mädchen und Jungen den Tag Revue passieren und wurden schließlich sichtlich zufrieden in die Arme ihrer Eltern entlassen.

Jugend forscht

Digitale Feierstunde des Regionalwettbewerbs »Hamburg Volkspark«

Im Februar 2022 startete Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb Jugend forscht unter dem Motto „Zufällig genial?“ in die 57. Runde. Auch in diesem Jahr durften die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ und das Fraunhofer ITMP als Patenunternehmen von Jugend forscht den Regionalwettbewerb im Hamburger Volkspark ausrichten. Aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie musste der Regionalwettbewerb auch in dieser Austragungsrunde komplett digital durchgeführt werden.

Am ersten Wettbewerbstag präsentierten die 95 Jungforscherinnen und Jungforscher ihre innovativen Lösungen in den Fachbereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Mathematik/Informatik, Physik und Technik einer 30-köpfigen Fachjury. Unter der Anleitung von 13 Betreuerinnen und Betreuern kamen 21 Projekte in der Wettbewerbssparte „Schüler experimentieren“ und 26 Projekte in der Wettbewerbssparte „Jugend forscht“ zusammen. Bei virtuellen Gesprächen zeigten die Jungforscherinnen und Jungforscher ihren Innovationsgeist und begeisterten die Jury auf unterschiedlichste Art und Weise. „Sie konnten die Jury durch ihre professionellen Präsentationen und kritischen Diskussionen überzeugen“, war die einhellige Meinung der Fachjury.

Am zweiten Tag wurden die innovativsten Forschungsprojekte des diesjährigen Regionalwettbewerbs bei einer digitalen Zeremonie aus dem Pressekonferenzraum des Volksparkstadions vorgestellt. Pünktlich um 9 Uhr wurden die Teilnehmenden durch Grußworte von HSV-Kapitän Sebastian Schonlau und Thomas Bressau (Refe-



rent für Wettbewerbe, Stiftungen und bürgerschaftliches Engagement der Behörde für Schule und Berufsbildung) begrüßt. Durch die Verleihfeier führten Wettbewerbsleiter Nikolai Zantke und Dr. Mira Grättinger (Patenbeauftragte, Fraunhofer ITMP). Um das große Ereignis für die Familien der Schülerinnen und Schüler trotzdem erlebbar zu machen, wurde die Verleihung per Live-Stream über den Hamburger Weg YouTube-Kanal geteilt. Die Siegerinnen und Sieger der Regionalwettbewerbe hatten Anfang April 2022 die Chance, ihre innovativen Forschungsprojekte bei den Landeswettbewerben zu präsentieren.

HSV-Nachwuchsspieler geben ihre Stimmen bei U18-Wahl ab



Am 26. September 2021 fanden die Wahlen zum 20. Deutschen Bundestag statt. „Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland und als maßgebliches Gesetzgebungsgremium ihr wichtigstes Organ. Er besteht aus Abgeordneten des deutschen Volkes, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf vier Jahre gewählt werden.“ (Der Bundeswahlleiter)

Das Recht auf freie Wahlen ist ein grundlegendes Privileg der Demokratie, in der wir leben, und maßgeblich für eine freie und vielfältige Gesellschaft. Doch nicht jedes Mitglied unserer Gesellschaft hat die Möglichkeit, zu wählen. Ungefähr 13,7 Millionen Menschen der Bevölkerung sind unter 18 Jahre alt und damit nicht berechtigt, an den Wahlen zum Deutschen Bundestag teilzunehmen. Aber auch sie haben Wünsche, Ängste, Träu-

me und ihre eigenen Ansichten für eine bessere Zukunft. Vieles, was heute entschieden wird, betrifft die junge Generation für viele Jahrzehnte. Umso wichtiger ist es, dem Nachwuchs eine Stimme zu geben.

Deswegen waren wir 2021 Teil der Initiative politischer Bildung „U18“ und haben den Jugendmannschaften des Nachwuchsleistungszentrums die Möglichkeit geboten, an einer U18-Wahl teilzunehmen. Am 17. September 2021 gaben die Spieler der U16 und U17 ihre Stimmen in der Alexander-Otto-Akademie ab.

„Für mich persönlich ist es sehr wichtig, dass sich die Spieler auch außerhalb des Sports für gesellschaftliche und politisch relevante Themen interessieren. Sie haben auch in jungen Jahren schon eine Verantwortung. Umso wichtiger ist es, dass sie nicht nur auf dem Platz eine starke Meinung haben

und für diese eintreten“, sagte Leo Engler (HSV-Internatspädagoge). Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass sich Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren selbstbestimmt und selbstbewusst politisch äußern und gleichzeitig ihre Themen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können.



SOZIALES



Besinnliche Stimmung beim 14.

Hamburger Weg Weihnachtstag

Auch im Dezember 2021 haben wir wieder gemeinsam mit vielen hilfsbereiten HSV-Fans Weihnachtswünsche von bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus dem Raum Hamburg erfüllt.

Im Rahmen der 14. Auflage des Hamburger Weg Weihnachtstags haben elf unterschiedliche Einrichtungen die Wünsche sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher bei uns eingereicht. Insgesamt haben uns 913 Wünsche erreicht, die darauf warteten, von der großen HSV-Familie erfüllt zu werden.

Bereits am 18. und 19. November 2021 wurden bei den Hamburger Weg Partnern und Förderern Audi Hamburg, Floating Homes,

q.beyond, REYHER, S-Bahn Hamburg und der Telekom sowie im HSV Arena-Store und im HSV City-Store die Weihnachtsbäume aufgestellt und geschmückt. Anschließend hingen Stiftungsvorstand Sven Neuhaus und HSV-Ikone Horst Hrubesch die Wunschzettel an die Bäume. Wie im Jahr zuvor gab es zusätzlich einen digitalen Weihnachtsbaum, von dem man sich ganz bequem zuhause einen Wunsch aussuchen konnte. Die fleißigen Weihnachtswichtel hatten ab dann zwei Wochen Zeit, um den ausgesuchten Wunsch zu erfüllen.

Am 8. Dezember 2021 war es dann endlich so weit: Anlässlich des 14. Hamburger Weg Weihnachtstages besuchten an einem winterlichen Mittwochabend viele hilfsbereite Wunscherfüllerinnen und Wunscherfüller das Wohnzimmer des HSV. Bei weihnachtlichen Klängen, warmen Getränken und leckeren Plätzchen hatten

Beteiligte Organisationen und Einrichtungen

Stiftung Mittagskinder
SOS-Kinderdorf Hamburg
Kinder-Hospiz Sternenbrücke
Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf
ADEBAR
PFIFF GmbH
Förderkreis Erlenbusch e.V.
Leben mit Behinderung Hamburg
Lebenshilfe Landesverband Hamburg e. V.
Kids in die Clubs/Hamburger Sportjugend
„Die Arche“ Kinderstiftung



die HSV-Fans die Gelegenheit, Kinder und Jugendliche aus elf verschiedenen sozialen Einrichtungen Hamburgs zu unterstützen. Pünktlich um 17 Uhr bahnten sich die vielen, mit Geschenken bepackten Weihnachtswichtel ihren Weg in das blau erstrahlte Volksparkstadion. Aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie war in diesem Jahr vieles anders als gewohnt. Die Profi-Mannschaft konnte deshalb leider nicht dabei sein und gab ihre selbst verpackten Geschenke bereits im Vorfeld ab. Zudem wurde die Veranstaltung aus dem Event Center im VIP-Bereich West kurzerhand in den Stadioninnenraum direkt neben den heiligen Rasen verlegt. Das leere Volksparkstadion bot den Anwesenden eine tolle Atmosphäre. Weihnachtliche Musik wehte durch die Weiten des Stadions und die festlich geschmückten Zelte der sozialen Einrichtungen sorgten zusätzlich für Weihnachtsstimmung. Unter die Wunscherfüllerinnen und Wunscherfüller mischte sich auch Stiftungsvorstand Jonas Boldt, der seine Geschenke persönlich den sozialen Einrichtungen übergab und mit den anwesenden HSV-Fans in den Austausch ging. Sven Neuhaus, Vorstand der HSV-Stiftung, zeigte sich aufgrund des Engagements der HSV-Fans in diesen herausfordernden Zeiten begeistert: „Als wir im Oktober mit den Planungen für den Hamburger Weg Weihnachtstag starteten, konnten wir nicht absehen, wie die Situation im Dezember sein würde. Uns war aber klar, wir wollen auf jeden Fall wieder unseren Beitrag leisten und viele Weihnachtswünsche erfüllen. Dass wir trotz der Umstände mit der gesamten HSV-Familie 913 Wünsche erfüllen konnten, macht mich sprachlos. Ich möchte mich im Namen des gesamten Teams bei allen HSV-Fans, Kolleginnen und Kollegen und Hamburger Weg Partnern und Förderern für die tolle Unterstützung bedanken.“

Standorte der Weihnachtsbäume

- Audi Hamburg GmbH

- Floating Homes

- q.beyond AG | Grasweg und Weidestraße

- REYHER

- S-Bahn Hamburg

- Telekom

- HSV City-Store

- Volksparkstadion | HSV Arena-Store, Fanrestaurant „Die Raute“

- HSV.de | Digitaler Baum



Die HSV-Profis übergaben ihre eigens besorgten Geschenke im Vorfeld des Weihnachtstags.



REKORDSUMME BEI DER 1-EURO-TICKETSPENDE

Nach einer einjährigen Pause konnten wir in der Saison 2021/22 endlich wieder eine soziale Organisation für Kinder und Jugendliche mit der 1-Euro-Ticketspende unterstützen.

Alle HSV-Fans waren zu Saisonbeginn dazu aufgefordert, ihr soziales Herzensprojekt bei uns für die 1-Euro-Ticketspende vorzuschlagen. Diesem Aufruf waren viele gefolgt und die Jury der HSV-Stiftung stellte den Fans drei Finalisten zur Entscheidung über ein Online-Voting vor.

In der Abstimmung setzte sich der Zündfunke e.V. mit 41,74 Prozent der Stimmen gegen das Hausboot Huckleberry Finn (37,99 Prozent) und den Boxschool e.V. (20,27 Prozent) durch. Somit stand fest: Der Zündfunke e.V. war der Gewinner und würde die 1-Euro-Ticketspende am Ende der Saison erhalten. Beim Kauf eines HSV-Tickets hatten die Fans die Möglichkeit, einen zusätzlichen Euro für Zündfunke e.V. zu spenden. 31.377,81 Euro spendeten die HSV-Fans während der gesamten Saison und durch die Verdopplung der HSV-Stiftung stand am Ende die Rekordsumme von 62.755,62 Euro fest. Insbesondere vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Kapazitätsbeschränkungen während der Saison war diese Summe bemerkenswert. Im Rahmen des Heimspiels gegen Hannover 96 konnten wir den Spendenscheck der 1-Euro-Ticketspende 2021/22 an den Zündfunke e.V. überreichen. Im Beisein der Stiftungsvorstandsmitglieder Dr. Thomas Wüstefeld und Jonas Boldt sowie von den Hamburger Weg Paten Marcell Jansen und Rhea Harder-Vennewald haben Auras (Leiterin der Fachberatungsstelle) und Lea Dürr (Vorstand Zündfunke e.V.) den symbolischen Spendenscheck entgegengenommen.



Über den Zündfunke e. V.

Der Zündfunke e. V. unterstützt Kinder und Frauen, die von sexualisierter Gewalt in der Kindheit betroffen sind oder waren. Die Beratung ist parteilich für Ratsuchende, kostenfrei und auf Wunsch anonym. Ebenso können sich sowohl private Bezugspersonen als auch Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich an den Verein wenden und sich zu Prävention oder Verdachtsfällen beraten lassen. Die Beratung kann per E-Mail, Telefon oder im persönlichen Gespräch stattfinden.

Zusätzlich zu der Beratung von betroffenen Personen oder Bezugspersonen bietet der Verein aufklä-

rende Workshops für Kinder und Jugendliche an Hamburger Schulen an. Doch auch Eltern oder pädagogische Mitarbeitende werden in Fortbildungen für das Thema der sexualisierten Gewalt sensibilisiert, da sie eine große Verantwortung tragen.

Außerdem arbeitet der Zündfunke e. V. eng mit Institutionen zusammen, in denen Kinder und Jugendliche ihren Alltag verbringen. Bei der Erstellung von Kinderschutzkonzepten für Vereine, Kitas oder andere Einrichtungen geht es darum, das Wohl der Mädchen und Jungen bestmöglich sicherzustellen.

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wir wollen uns von ganzem Herzen für euer Votum und euer Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Wir freuen uns riesig, mit dem Gewinn der 1-Euro-Ticketspende gefördert zu werden, um präventiv und konstruktiv Kinder und Jugendliche weiterhin gegen sexualisierte Gewalt zu stärken und zu schützen. Nur gemeinsam sind wir stark gegen sexualisierte Gewalt.

Der Hamburger Weg Inklusionskalender

Seit 2017 ist der Inklusionskalender der HSV-Stiftung zu einem festen Bestandteil des inklusiven Sports in Hamburg geworden. Eingebettet auf der Hamburger Weg Website bietet er eine exklusive Übersicht der vielfältigen Sportangebote im Zeichen der Inklusion. In Kooperation mit dem Hamburger Sportbund e. V. (HSB) wurde der Kalender mit der Intention aufgesetzt, über aktuelle Sportveranstaltungen zu informieren und den austragenden Vereinen und Verbänden eine Plattform für ihre vielfältigen Sportfeste zu geben. Auch das inklusive Sportjahr 2021/22 konnte wieder mit zahl-

reichen bunten Veranstaltungen und Festen überzeugen. Ob beim digitalen Sportfest der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, dem Sporttag Inklusiv des HSB oder dem Skate-Event im Wilhelmsburger Inselepark – Interessierte konnten sich auf vielfältige Weise im Inklusionssport ausprobieren und ihrer Leidenschaft nachgehen.

Der Inklusionskalender ist offen für alle. Weitere inklusive Sportveranstaltungen nehmen wir gern mit auf – die Informationen können per E-Mail an der-hamburger-weg@hsv.de gesendet werden.



NACHBERICHT – EIN EVENT AUS DEM INKLUSIONSKALENDER

Am Samstag, dem 18. September 2021, veranstaltete SIT'N'Skate in Kooperation mit dem Skateboard e.V. und dem ParkSportInsel e.V. ein Inclusive End of Summer Jam 2021. Eingeladen waren sowohl Skaterinnen und Skater als auch WCMXer, also Rollstuhlskaterinnen und -skater. Aber auch viele Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer waren mit dabei, ebenso einige Inlineskaterinnen und -skater. Ziel des Events war es, allen Skaterinnen und Skatern nach den Lockdowns und einer langen veranstaltungsfreien Zeit einen Contest zu bieten, der die Skate-Community vor der Winterpause noch einmal zusammenbringt. Insgesamt waren ca. 50 Skaterinnen und Skater sowie Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer am Start. Die Veranstaltung war so strukturiert, dass im ersten Teil der Veranstaltung alle Skaterinnen und Skater erst einmal ihre Moves und Tricks fahren und

ausprobieren konnten. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde ein kleiner Contest ausgefahren. Es wurden etliche Preise zur Verfügung gestellt, so dass die besten Tricks noch einmal besonders gewürdigt wurden. Eine Anerkennung erhielten jedoch alle Skaterinnen und Skater, da die Skateanlage während des gesamten Veranstaltungszeitraumes von zahlreichen Zuschauenden umlagert wurde, die begeistert die Skaterinnen und Skater anfeuert und feierten. Der inklusive Charakter der Veranstaltung stand während der gesamten Zeit nicht im Fokus, sondern wurde selbstverständlich gelebt. Zudem fand am 11. September 2021 das Spiel- und Sportfest in Kooperation mit Special Olympics Hamburg statt.





Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Am 24. Februar 2022 begann Russland einen brutalen Angriffskrieg gegen die Ukraine. In der Folge flohen Millionen Einheimische vor der grausamen Gewalt und suchten in den europäischen Nachbarländern eine sichere Zuflucht. Auch nach Hamburg kamen viele Geflüchtete, um dem Krieg zu entfliehen.

Uns war sofort klar, dass wir den Betroffenen helfen wollen, und so bildete sich kurzfristig eine HSV-interne Arbeitsgruppe, die die Hilfsaktionen für die Ukraine und die Geflüchteten in Hamburg koordinierte. Als erste Maßnahme verkaufte die HSV Fußball AG im April 2022 symbolische Soli-Dauerkarten an die HSV-Fans. Die Reinerlöse wurden zu 100 Prozent an die HSV-Stiftung gespendet und zur Unterstützung der in Hamburg untergebrachten ukrainischen Geflüchteten genutzt.

Die Hilfsbereitschaft der HSV-Fans war enorm und bereits in kürzester Zeit konnten viele Soli-Dauerkarten verkauft werden. Am Ende der Aktion gingen insgesamt 68.172,57 Euro als Reinerlös an die HSV-Stiftung. Hinzu kam eine Spende in Höhe von 8.326,87 Euro des HSV Sup-



porters Club, der elf von HSV-Profis beim Aufwärmen vor der Partie beim 1. FC Nürnberg Anfang März 2022 getragene Friedensshirts versteigerte. Somit hatten wir dank der riesigen Unterstützung des HSV und der gesamten HSV-Familie eine Summe von insgesamt 76.499,44 Euro für die Geflüchtetenhilfe zur Verfügung, die durch eine großzügige Spende unseres Hamburger Weg Förderers REYHER in Höhe von 50.000 Euro auf insgesamt 126.499,44 Euro anstieg. Mit diesen Spenden wurden bereits einige Hilfsaktionen umgesetzt:



Ausstattung einer Unterkunft

Kurz nach Beginn des Kriegs machte sich eine Kolonne mit HSV-Bussen auf den Weg zur polnisch-ukrainischen Grenze. Auf dem Hinweg luden die freiwilligen Helferinnen und Helfer jede Menge Hilfsgüter in die Kleintransporter, die an der Grenze ausgeladen und in die Kriegsgebiete gebracht wurden. Auf dem Rückweg nahmen sie Geflüchtete mit und begleiteten diese nach Deutschland. Viele der Mitgenommenen hatten Hamburg als ihr Ziel angegeben und kamen in einem leeren Klinikgebäude im Hamburger Umland unter. Die Zimmer in dem leerstehenden Gebäude mussten allerdings noch ausgestattet werden. Hier sprangen wir ein und finanzierten kurzerhand 30 Matratzen, Decken, Kissen und Bettbezüge, damit sich die geflüchteten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie ihre Familien nach ihrer langen Reise in einem gemütlichen Bett ausruhen konnten.

Sachspende Luthergemeinde

Am 1. Juni 2022 fuhr ein vollgepackter LKW von HSV-Partner REWE zur Kleiderkammer der Luthergemeinde Hamburg-Bahrenfeld. Mit an Bord waren Artikel des täglichen Bedarfs wie Windeln, Shampoo, Tampons und Feuchttücher im Warenwert von 22.336 Euro, die darauf warteten, von den Helferinnen und Helfern des HSV und der Kleiderkammer in das Lager der Vergabestelle eingeräumt zu werden. Mit diesen Artikeln wurde die zentrale Anlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine unterstützt, die bereits seit Beginn des Krieges in der Ukraine vielen



geflüchteten Familien mit Kleidung und Hygieneartikeln helfen konnte.

„Lieber HSV, lieber Hamburger Weg, vielen Dank für die großzügige Spende! Wir haben hier täglich zwischen 80 und 100 Menschen, die zu uns kommen und sich Kleidung, Fahrräder, Sozialberatung und Hygieneartikel holen. Wir freuen uns sehr, dass wir ab heute noch mehr Geflüchtete mit den dringend benötigten Hygieneartikeln ausstatten können“, bedankte sich Sabine Antpöhler (Regerhof Luthergemeinde Bahrenfeld).

Viele weitere Hilfsaktionen und Angebote werden in der Saison 2022/23 umgesetzt, so wie zum Beispiel die kostenfreie Teilnahme von geflüchteten Kindern an den Trainingsangeboten der HSV-Fußballschule.



7. UKE-BENEFIZLAUF

„In 80 Tagen um die Welt für Kinder in der Pandemie.“ Mit diesem Motto motivierte der 7. UKE-Benefizlauf Online, durch Laufen, Radfahren oder Schwimmen Spenden für die Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf zu sammeln.

Auch die HSV-Stiftung unterstützte dieses Vorhaben und eine starke Laufleistung im Heimspiel gegen Hannover 96 brachte gleich einen doppelten Gewinn. Die Fußballprofis des HSV sicherten sich dank eines 2:1-Siegs drei Punkte in der 2. Bundesliga, zudem generierten sie dank der HSV-Stiftung eine tolle Spende für die Kinder- und Jugendpsychiatrie des UKE. 111,74 Kilometer absolvierten die Spieler insgesamt bei der Partie im Volksparkstadion. Wir spendeten für jeden gelaufenen Kilometer 10 Euro und freuten uns, eine Gesamtsumme in Höhe von 1.117,40 Euro zum 7. UKE-Benefizlauf Online beitragen zu können.



SPORT

DER HAMBURGER WEG FREEKICK

Schluss mit Langeweile in den Hamburger Sommerferien! Nachdem der Hamburger Weg Freekick in der vergangenen Saison pandemiebedingt pausieren musste, konnten in der Saison 2021/22 wieder Bolzplatzturniere in Hamburg stattfinden. Zum bereits fünften Mal wurde das kostenfreie Fußballferienprogramm ausgerichtet, um Kinder und Jugendliche aus strukturschwächeren Gebieten der Hansestadt zu unterstützen und ihnen ein vielfältiges Ferienprogramm zu bieten.

Eidelstedt, Wilhelmsburg und Steilshoop – in diesen drei Stadtteilen Hamburgs machte der Freekick diesmal Halt und bot den insgesamt mehr als 250 erschienenen Kindern und Jugendlichen auf den Sportplätzen der SAGA ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm. In spannenden Spielen duellierten sich u. a. die „All-Stars“, die „Straßenbande“ und die „Freekickers“ um die Turniersiege. Bei all dem sportlichen Ehrgeiz war das höchste Gebot jedoch das Fair Play und ein entspanntes Beisammensein, was



u. a. darin zum Ausdruck kam, dass alle Spiele ohne Schiedsrichterin oder Schiedsrichter durchgeführt wurden und die Spielerinnen und Spieler selbst auf ein faires Verhalten auf dem Feld achten sollten. Abseits der umkämpften Partien hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Getränken und frischem Obst zu verpflegen und sich in einer Lounge-Ecke zu entspannen.

Finalturnier in Steilshoop

Den Abschluss der Turnierreihe bildete das Freekick-Finale am Gropiusring Anfang August 2021. Kurz vor dem Ende der Hamburger Sommerferien hatten die Teilnehmenden nochmals die Möglichkeit, sich auf dem Bolzplatz zu verausgaben. Rund 85 Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft und dem gesamten Stadt-

gebiet waren zu Gast und traten in insgesamt 17 Teams gegeneinander an. Die Betreuerinnen und Betreuer sorgten mit Musik für gute Stimmung und emotionale Partien auf dem Hinterhof-Bolzplatz.

Am frühen Abend erreichte die Stimmung den Höhepunkt, da sich das Team „Hamburg-Süd“ im Finalspiel durchsetzen konnte und sich von den Anwesenden feiern und bejubeln ließ.

Grund zur Freude gab es am Ende aber nicht nur für das siegreiche Team, denn alle Teilnehmenden konnten sich über ein kleines Geschenk freuen und gingen mit einem Lächeln auf dem Gesicht nach Hause.

„Für mich war es eine ganz besondere Erfahrung, so viele begeisterte Kinder und Jugendliche zu sehen, die zusammenkommen, gemeinsam Sport treiben und losgelöst vom Alltag eine ganze Menge Spaß haben“, resümierte Hannah Friebe, Praktikantin im Hamburger Weg Team.

Mit dem großen Finale in Steilshoop fand die Hamburger Weg Freekick-Serie der Sommerferien einen erfolgreichen Abschluss. Nach der einjährigen Zwangspause zeigte sich abermals, wie viel Begeisterung das kostenfreie Fußballferienprogramm bei den Kindern auslösen kann.



FREEKICK GOES TO SCHOOL

Der einst als reines Ferienprogramm gestartete Hamburger Weg Freekick hat sich stetig weiterentwickelt und war in der Folge auch an Hamburger Schulen zu Gast, um vor Ort spannende Turniere auszurichten.

Im Mai 2022 machte der „Freekick goes to school“ in Süderelbe an einer Schule mit sonderpädagogischem Förderbedarf halt. Schon bei der Ankunft des Hamburger Weg Teams ließen sich die Schülerinnen und Schüler von der aufgebauten Schussgeschwindigkeitsanlage und der Musik begeistern. Nachdem sich die teilnehmenden Jugendlichen in Teams organisiert hatten, konnte das Fußballturnier starten. Auf dem schuleigenen Bolzplatz genossen die Schülerinnen und Schüler das sommerliche Wetter und spielten ihren Schulmeister aus. Große Freude kam auf, als verkündet wurde, dass das Gewinnerteam zu einem Heimspiel des HSV in den Hamburger Weg Block eingeladen wird. Doch auch alle weiteren Teams konnten sich über tolle Preise freuen.



MEINE STADT. MEIN SPORT. MEINE ZUKUNFT.



„Meine Stadt. Mein Sport. Meine Zukunft.“ ist ein Projekt des SOS-Kinderdorf Deutschland e. V. und der DFL Stiftung, das am Standort Hamburg mit Hilfe der HSV-Stiftung umgesetzt wird. Kinder und ihre Familien können im Rahmen des Projektes an Sportkursen teilnehmen und erhalten außerdem Tipps für eine gesunde und aktive Lebensweise.

Mehr als 70 Prozent der Kinder und Jugendlichen erreichen die Bewegungsempfehlung der Weltgesundheitsorganisation von 60 Minuten pro Tag nicht. Daraus resultiert unter anderem auch, dass Heranwachsende immer seltener den Weg in den organisierten Sport finden.

Mit dem Angebot des SOS-Kinderdorf Hamburg, der DFL Stiftung und der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ werden am Standort Hamburg-Dulsberg Kinder und Jugendliche mit Sportkursen in Bewegung gebracht und für einen gesunden und aktiven Lebensstil motiviert.

Um die Kinder und Jugendlichen nachhaltig für eine bewusste Lebensweise zu begeistern, wurde für das Projekt

ein ganzheitlicher Ansatz mit vier verschiedenen Projektbausteinen gewählt:

1. Sportangebote

Viele Kinder aus sozial schwachen Familien haben keinen oder nur einen erschwerten Zugang zur Teilnahme an organisierten Sportgruppen in Sportvereinen. Um die Kinder dennoch für Bewegung zu motivieren und ihnen den Spaß am Sport zu vermitteln, werden im SOS-Kinderdorf Hamburg drei verschiedene Sportkurse angeboten, die wöchentlich stattfinden:

- Let's move: dienstags, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
- Selbstverteidigung: donnerstags, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr (ab 24. März 2022)
- Hip-Hop: freitags, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Alle Kurse sind für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 14 Jahren geeignet. Das Angebot ist bewusst niedrigschwellig und mit keinen Kosten für die Teilnehmenden verbunden. Die Anmeldung erfolgt über das SOS-Kinderdorf Hamburg.

Bei ihrem Besuch des Kurses „Let's move“ überzeugte sich die Hamburger

Weg Patin Rhea Harder-Vennewald persönlich vom Konzept des Projektes und absolvierte mit den anwesenden Kindern die spielerisch gestalteten Sportübungen.

„Sport und ein aktiver Lebensstil sind für mich und meine Kinder wahnsinnig wichtig“, so Rhea Harder-Vennewald. „Ich finde es super, dass die HSV-Stiftung ‚Der Hamburger Weg‘ das SOS-Kinderdorf sporttechnisch unterstützt. Für viele Familien ist es nicht selbstverständlich, ein Sportangebot nutzen oder an einem Kurs teilnehmen zu können, weil diese meist weit im Voraus ausgebucht sind. Insofern ist das Sportangebot hier im SOS-Kinderdorf ein Segen für die Familien, die in der Umgebung wohnen.“

2. Probetrainings

Um die Kinder nachhaltig an den organisierten Sport zu gewöhnen, sollen sie die Möglichkeit haben, an einem Probetraining ihrer favorisierten Sportart bei einem Sportverein in der Umgebung teilzunehmen. So lernen sie Strukturen im Amateursport kennen, gehen in den Austausch mit Gleichaltrigen und können Kontakte mit den Übungsleiterinnen und -leitern knüpfen. Im Idealfall entwickeln sich aus diesen Probetrainings langfristige Mitgliedschaften.



3. Ausflüge und Workshops

Auch abseits der sportlichen Betätigung sollen die Kinder und Jugendlichen für einen gesunden und bewussten Lebensstil sensibilisiert werden. Dafür werden den teilnehmenden Kindern pro Projektjahr drei bis vier Ausflüge und Workshops angeboten, die sich mit gesunder Ernährung, Bewegung und einem gesunden Lebensstil auseinandersetzen. Bei diesen Aktivitäten werden bewusst die Eltern mit einbezogen, damit auch sie lernen, wie diese Werte in den Familien gelebt werden können.

Im Juni 2022 konnte der erste Workshop in Zusammenarbeit mit dem damaligen HSV-Partner Orthomol im SOS-Kinderdorf Hamburg durchgeführt werden. Die anwesenden Familien lernten durch die Anleitung einer ausgebildeten Ernährungsberaterin, was gesunde und ausgewogene Ernährung ausmacht. Im Anschluss konnten sie das gerade Gelernte in die Tat umsetzen und selbst gesunde Obstteller zubereiten.

4. Sportfest

Das Highlight ist das jährliche Sportfest. Hier haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre gelernten Fähigkeiten aus den Sportkursen ihren Familien und Freunden zu präsentieren. Interessierte können sich an verschiedenen sportlichen Mitmachaktionen ausprobieren und über die Inhalte des Projekts informieren.

Torsten Rebbe, Leiter vom SOS-Kinderdorf Hamburg, schätzt das umfassende Angebote, das im neuen Hafen für Familien in Dulsberg etabliert wurde: „Uns liegen die Bildung und Teilhabe der Kinder aus dem Stadtteil am Herzen. Bewegung und eine gute Ernährung sind wichtige Bestandteile für das gute Aufwachsen von Kindern. Wir haben uns für das gemeinsame Projekt mit der DFL Stiftung und der HSV-Stiftung entschieden, weil es nicht um punktuelle Förderung geht, sondern um die langfristige Begeisterung für Sport sowie das soziale Miteinander.“



AM SPIELTAG

Der Hamburger Weg Block

Im Volksparkstadion findet man uns im Block 11C. Der Hamburger Weg Block auf der Südtribüne ist unser Zuhause. Dort erstrahlt durch die Farben der Sitzschalen ein großes Hamburger Weg Trikot. Bei jedem Heimspiel vergeben wir dort bis zu 100 Ehrenkarten an unterschiedliche Kinder- und Jugendgruppen. Egal ob Behindertenwerkstätten, Geflüchteten- und Jugendgruppen, betreute Wohngemeinschaften, Kirchengruppen oder Fußballvereine: wir wollen den Hamburger Nachwuchs unterstützen, der sich sonst keinen Besuch im Stadion leisten könnte. Durch den Hamburger Weg Block haben wir die Möglichkeit, unvergessliche Erlebnisse zu garantieren. In der Saison 2021/22 konnte der Hamburger Weg Block aufgrund der COVID-19-Pandemie nur selten geöffnet werden. Dennoch wurden insgesamt 319 Ehrenkarten an Kinder- und Jugendgruppen vergeben.



PFANDSPENDE

Zur Saison 2021/22 wurde in den Public-Bereichen im Volksparkstadion ein Mehrwegbechersystem für den Getränkeauschank eingeführt. Dabei wurde zusammen mit HSV-Catering-Partner Aramark auf eine rundum nachhaltige Lösung gesetzt.

Stadionbesucherinnen und -besucher hatten in der abgelaufenen Saison die Möglichkeit, das Becherpfand in Höhe von 1 Euro pro Becher zu spenden. Die Spenden aus der Saison 2021/22 kamen zur Hälfte der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ und zur anderen Hälfte der Baumpflanzaktion „Mein Baum – Meine Stadt“ zugute.

Viele HSV-Fans machten von dieser Möglichkeit Gebrauch und spendeten ihr Becherpfand für den guten Zweck. 26.427 Euro sammelten wir mit Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer über die gesamte Saison ein. „Ein großes Dankeschön an alle HSV-Fans, die ihr Becherpfand gespendet haben, sowie an alle Helferinnen und Helfer, die uns tatkräftig beim Einsammeln und Auszählen der Pfandbecher unterstützt haben! Wir freuen uns sehr, dass die Möglichkeit zur Pfandspende bereits in der ersten Saison so gut angenommen wurde und wir gemeinsam einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten“, freute sich Marieke Patyna (Chief Strategy, People & Sustainability Officer).

Wir haben unsere Hälfte der Spenden genutzt, um den eingeschlagenen Weg konsequent fortzuführen und die Stiftungsprojekte weiterhin nachhaltig auszurichten. Bereits in



der Saison 2020/21 haben wir einen verstärkten Fokus auf Nachhaltigkeitsaspekte in der Stiftungsarbeit gelegt.

So wurde im Hamburger Weg Klassenzimmer der neue Workshop „Nachhaltigkeit im Volksparkstadion“ durchgeführt. In dem Workshop erhalten Schulklassen ab der Klassenstufe 10 Einblicke in ökologische Themen rund um einen Heimspieltag im Volksparkstadion. Während des Hamburger Weg Weihnachtstages 2021 wurden erstmals Weihnachtsbäume mit Ballen verwendet, die nach ihrem Einsatz wieder in die Natur verpflanzt wurden. Auch die Materialien des Hamburger Weg Schulstartpaketes wurden komplett nach ökologischen Aspekten ausgewählt. Und beim Hamburger Weg Freekick wurde der Energiebedarf durch umweltschonendere Bezugsquellen gedeckt.



Stiftungserträge und Aufwendungen 2021/22

Erträge	223.155,68 €
Projektaufwendungen:	
1. Bildung	53.460,06 €
2. Soziales	46.173,04 €
3. Sport	4.797,49 €
Aufwendungen für Stiftungsverwaltung	12.649,36 €
Stiftungsaufwendungen gesamt	117.079,95 €

Kuratorium

Andy Grote (Vorsitzender/Sprecher)
Senator der Behörde für Inneres und Sport, Freie und Hansestadt Hamburg

Ties Rabe (Stellvertretender Vorsitzender/Sprecher)
Senator der Behörde für Schule und Berufsbildung, Freie und Hansestadt Hamburg

Andreas Höttler
Geschäftsführender Gesellschafter der Matthäi-Gruppe

Hagen Rickmann
Geschäftsführer Geschäftskundenbereich Telekom Deutschland GmbH

Wir bedanken uns bei Thorsten Raquet, der im Sommer 2022 aus dem Kuratorium ausgeschieden ist.

Vorstand

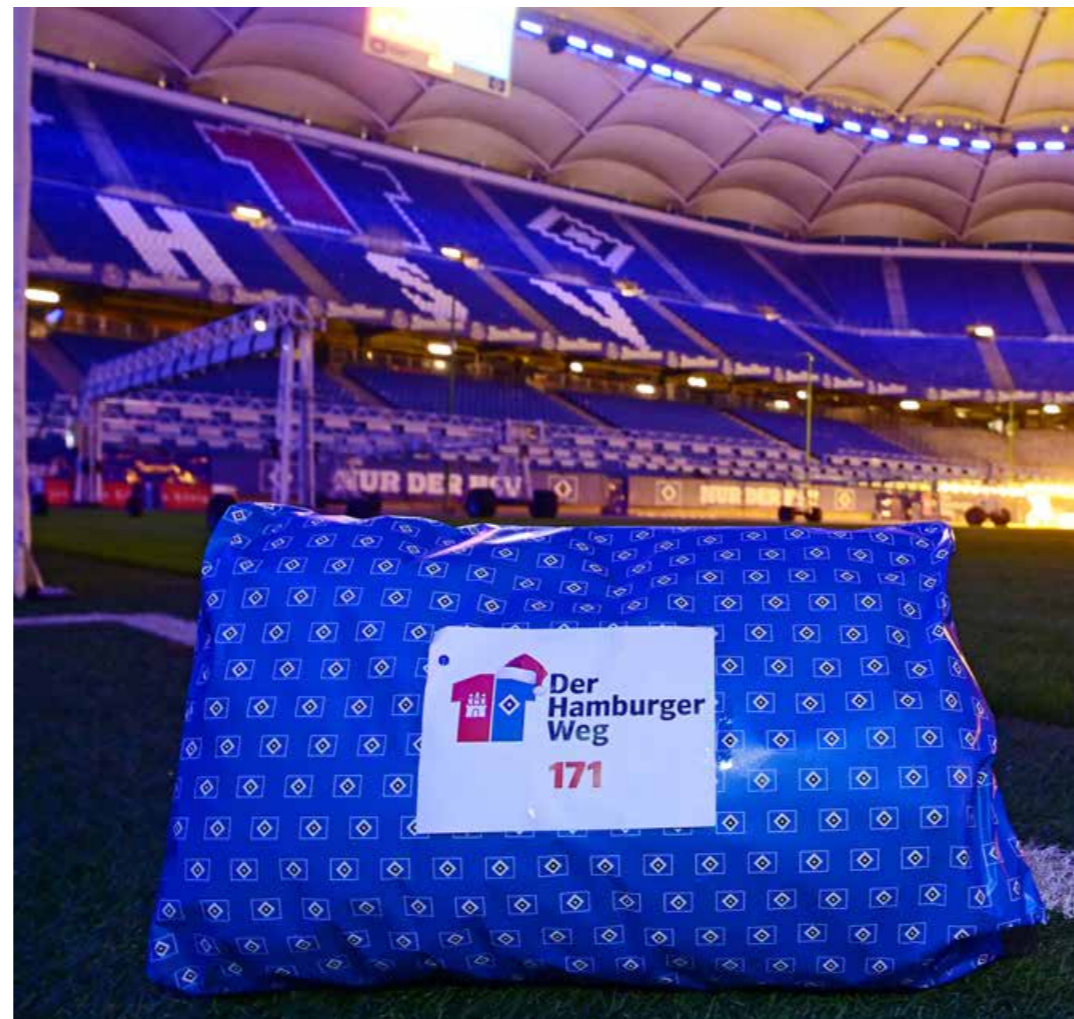
Jonas Boldt
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Sven Neuhaus
Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Marieke Patyna
Mitglied des Stiftungsvorstandes

Wir bedanken uns bei Frank Wettstein, der im Januar 2022 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, und bei Dr. Thomas Wüstefeld, der im September 2022 aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

IMPRESSIONEN



Die HSV-Stiftung » Der Hamburger Weg « wurde 2021/22 unterstützt von:



Spendenkonto

HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“
Bank: HypoVereinsbank
IBAN: DE58 2003 0000 0016 3656 94
BIC/SWIFT-Code: HYVEDEMM300



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Medienstaatsvertrages

Verleger:

HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“,
Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg

Vertretungsberechtigte:

Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam

Stiftungsvorstand:

Jonas Boldt (Vorsitzender),
Sven Neuhaus, Marieke Johanne Patyna
HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“,
Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg
Steuernummer: 17/407/03931

Verantwortliche Redakteure:

Marieke Patyna | Sven Neuhaus
HSV Fußball AG, Sylvesterallee 7,
22525 Hamburg

Weitere Redakteure:

Felix Lösche, Torben Rathlau

Kontaktdaten:

Telefon: +49 40 4155-2929

E-Mail: der-hamburger-weg@hsv.de

Website: www.der-hamburger-weg.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Johannes Haupt
(Senior Director Team HSV)
SPORTFIVE Germany GmbH,
Barcastraße 5, 22087 Hamburg

Design:

DNGL Media, Grimm 8, 20457 Hamburg
www.dngl-media.de

Druck:

Druckcenter Hamburg GmbH
Osterstraße 22
20259 Hamburg

Bilder:

Felix Lösche, Torben Rathlau, Witters
GmbH Sportfotografie, ParkSportInsel /
Wichmann, Zündfunke e.V.

Umweltverträglichkeit:

Diese Stiftungsdokumentation wurde unter Beachtung von Kriterien für die nachhaltige Erstellung von Druckerzeugnissen hergestellt. Sie wurde auf FSC-zertifiziertem Papier aus Recyclingmaterial gedruckt. Die durch das Druckprodukt verursachten CO₂-Emissionen werden durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten ausgeglichen (ID: ClimatePartner 1111).



Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in dieser Dokumentation auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z. B. „Schüler“ und „Lehrer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.



Die HSV-Stiftung für
Hamburgs Nachwuchs.

